

21. Januar 2009

Categories : [Archiv](#)

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Überwachung der Handelsflotte

Mit ca. 8.000 Frachtern stellt Panamá die größte Handelsflotte der Welt.

Nun wurde ein neues Überwachungssystem in Betrieb genommen, das es der "Autoridad Marítima de Panamá" (AMP) gestattet jederzeit festzustellen, wo sich jedes der im Land registrierten Schiffe gerade befindet.

Man kommt damit einer Forderung der internationalen Schifffahrtsbehörde nach.

Verkehrsbehinderungen in der Hauptstadt

Nicht nur die bestehenden Behinderungen beim Überqueren der Brücke Las Américas über den Kanal sind zu beachten (wir berichteten gestern).

Es gibt Fahrtrichtungsänderungen auch im Bankenviertel. Die Calle Aquelino führt nun als Einbahnstraße von der Vía España zur Calle 50. Die parallel verlaufende Calle Elvira Méndez führt gegenläufig von der Calle 50 zur Vía España. Dies nur einige Veränderungen.

Wirtschaftsförderung

Der neue Vorsitzende der panamaischen Bankenvereinigung Moisés Cohen fordert den Staat auf, Wirtschaftsbereichen, die viele Arbeitnehmer generieren, bevorzugt mit Krediten auszustatten.

Gefragt seien hier die staatliche Banco Nacional de Panamá wie die Geschäftsbanken vor Ort. Diese seien dazu grundsätzlich in der Lage, weil sie von der Finanzkrise nicht betroffen seien. Andererseits aber können im Interesse ihrer Anleger die Privatbanken Kredite nur in begrenztem Umfang vergeben. Da seien feste Regeln zu beachten bei dem Verhältnis Aktiva zu Kreditvergaben.

Staatliche Mittel könnten die Kreditvergabemöglichkeiten steigern.

Tourismus

96 touristische Projekte sind genehmigt. Davon befinden sich 80% bereits in der Ausführung. Zwei Milliarden Dollar sollen in diesem Jahr darin investiert werden.

Große Chancen eröffnen sich in Panamá für den Ecotourismus. Flora und Fauna sind

hierzulande besonders reichhaltig.

Ob Panamá trotz weltweiter Wirtschaftskrise im laufenden Jahr 2009 wirklich die angestrebten 15% Wachstum erreicht, bleibt abzuwarten.

Karneval

Vom 20. bis zum 24. Februar wird es rund gehen in Panamá. Dann herrscht Karneval. Ricardo Guerra, Präsident des karnevalistischen Organisationskommittees, kündigt an, daß entlang der "Feierroute" 150 zusätzliche Kioske geöffnet sein werden. Die Genehmigung zur Betreibung eines derartigen Standes kostet USD 250,00. Mindestens zwei Familien müssen von einem derartigen Stand profitieren.

Im vergangenen Jahr wurden mit dem Karneval 76,2 Millionen Dollar umgesetzt. Statistisch hat 2008 jeder der 31.755 Karnevalstouristen täglich USD 400 ausgegeben.

Neues Casino im WTC?

Zwei panamaische Behörden - die "Junta de Control de Juegos" (JCJ) und die "Asociación de Administradores de Juegos de Azar" (ASAJA) - streiten darum, ob im World Trade Center das seit wenigen Jahren zum Sheraton Konzern gehörende "Hotel Four Points Sheraton" ein Casino eröffnen darf.

Die zweite Genehmigungsbehörde weist darauf hin, daß gesetzlich verankert ist, daß nur Hotels mit mindestens 300 Räumen ein Casino eröffnen dürften. Das "Hotel Four Points Sheraton" hat aber nur 178. Die JCJ befürwortet eine Ausnahmegenehmigung.

Da wir selbst Büroräume im WTC haben, können wir die Weiterentwicklung aus der Nähe beobachten.